

Hermann Gaßner jun. düpiert bei Rallye Oberland Vater Hermann und die gesamte Konkurrenz



Auf zehn der insgesamt 13 Wertungspr?fungen (WP) der 15. ADAC Bayern Rallye Oberland mit Start und Ziel in Peiting (b. Schongau, ca. 30 km s?dlich Landsberg/Lech; Anm. d. Red.) war der erst 20-J?hrige Hermann Ga?ner jun. Schnellster des 55 Teilnehmer umfassenden Feldes und gewann mit seiner Beifahrerin Kathi W?stenhagen auf Mitsubishi Lancer EVO 9 souver?n seine erste gro?e internationale Rallye. Vater Hermann Ga?ner (und amtierender Mitropa-Cup-Champion) konnte mit seinem neuen Mitsubishi Lancer

EVO 10 nach einem fulminanten Ausrutscher beim zweiten Durchgang der n?chtlichen Freitags-WP ?Monte Rigi?, und dem daraus resultierenden Zeitverlust von mehr als sechs Minuten, zu keiner Zeit mehr ins vorderste Rallye-Geschehen eingreifen und landete (f?r ihn ?abgeschlagen`) auf Rang acht.

Fr?hlingshaftes Wetter mit Sonnenschein und zeitweise zweistelligen Plus-Graden begleitete die Teams aus ?sterreich, Slowenien, Tschechien und der Bundesrepublik durch den oberbayerischen Pfaffenwinkel, lediglich hin und wieder aufgestautes Schmelzwasser beeintr?chtigte die Fahrer auf den ansonsten meist trockenen Strecken. Auf der in gut 1000m Meeresh?he ausgefahrenen, und mit etlichen Schnee- und Eis-Passagen gespickten, WP ?Wildsteig? zeigten sich die meisten Teilnehmern wesentlich weniger ungest?m als noch im Vorjahr und vermieden so eine unn?tige Verz?gerung der Rallye.

Eine Top-Vorstellung auf diesen unterschiedlichen Streckenbel?gen boten aber auch der Ex-Mitropa-Cup-Titeltr?ger Jiri Tosovski und sein Beifahrer Petr Gross. Obwohl (oder vielleicht gerade deshalb, weil?) der tschechische Spediteur in ersten Durchgang ?Wildsteig? mit Intermediate-Reifen unterwegs war und ?ordentlich Zeit liegen lie?!?, wuchtete e seinen Mitsubishi Lancer EVO 9 danach mit einer ansonsten schnellen und fehlerfreien Fahrt auf Gesamtrang sechs und behaupteten sich damit knapp vor seinem deutschen ?Speditions-Kollegen` Thomas Wallenwein und dessen Beifahrerin Tanja Neidh?fer, die mit dieser Premiere das Potenzial des neuen Subaru Impreza WRX STI N 14 eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Ebenfalls schnell und fehlerfrei waren die slowenischen Junioren Rok Turk und Enej Loznar-Kranjc im Peugeot 206 R 3 unterwegs und verpassten nach knapp 145 WP-Kilometern den letzten Top Ten-Platz lediglich um eine einzige Sekunde? ?und dabei w?re diese im Verlauf der Rallye sicher mehr als einmal d?rin gewesen!? Insgesamt 14 Mitropa-Cup-Teilnehmer waren am Freitagabend auf dem Peitinger Hauptplatz gestartet, zw?lf von ihnen erreichten ihn am n?chsten Abend noch in Wertung. Ausgefallen waren die Tschechen Ludvik Otto/Pavel Skacel, ebenfalls auf einem neuen Subaru Impreza N 14 und die ?sterreicher Peter Schuhmacher/G?nther Baumgartner, nach einem Kupplungsdefekt an ihrem Mitsubishi Carisma.

Dreh- und Angelpunkt der Jubil?ums-ADAC Bayern Rallye Oberland war einmal mehr der Rundkurs ?Altenstadt?, an dem sich vor allem im Motodrom sowohl am Freitagabend unter Flutlicht, als auch bei den beiden samst?glichen Durchg?ngen zahlreiche Zuschauer versammelten. Diese erlebten auch den furiosen Auftritt des ?sterreichischen Mitropa-Cup-Teams Gerhard Openauer/Wolfgang Scheitz, die ihren betagten aber nicht langsamen Ford Escort RS nicht nur in tollen Drifts um die zahlreichen Ecken ?warfen`, sondern



am Ende unter den 43 klassierten Teilnehmern bis auf Gesamtrang 21 nach vorne fuhren. Vor ihnen, auf Platz zwanzig, rangierte der tschechische Druckereibesitzer Jaroslav Mikulenka mit Beifahrer Vladimir Dolinek (Mitsubishi Lancer EVO 8).

Weitere wichtige Punkte f?r den Jubil?ums-Mitropa-Rally-Cup eroberten sich die ?sterreicher Horst Eder/Kurt Jabornik auf Peugeot 206 RC (4. Platz/Division 2) sowie ihre Landsleute Heinz Leitgeb/Martin Bodner auf Renault Clio RS (6. Platz/Division 6), Michael Hofer/Andreas Wirl (6. Platz/Division 4) und Peter Schauberger/Hannes Blazek, beide auf Suzuki Swift Sport (12. Platz/Division 4). Die neu im Mitropa-Cup engagierten deutschen Christian Knaupp und Ralf Kistenfeger wurden in der Division 4 Zehnte.

Der Mitropa-Rally-Cup g?nnt seinen Teilnehmern in dieser Anfangsphase keine gro?e Pause, bereits in vierzehn Tagen treffen die Protagonisten bei der ?sterreichischen ?bp-ultimate-Rallye im Lavanttal? rund um das steirische Wolfsberg wieder aufeinander. Dort stehen an den beiden Rallye-Tagen (27. und 28. M?rz) im Rahmen einer gut 430 km langen Rallye 14 Wertungspr?fungen (WP) ?ber insgesamt 201 km auf dem Programm, darunter WP-Klassiker wie Arlinggraben-St. Margarethen und Vorderlimberg-Theklagraben sowie Hammer-Prebl oder Remsnegger-Th?rn.

Der Startschuss f?r die gut 100 Teilnehmer f?llt am Freitag, den 27. M?rz um 15 Uhr auf dem Wolfsberger Rathausplatz, das Zwischenziel erreichen die max. 140 Teilnehmer an diesem Abend ab 20:58 auf dem Klein-Edlinger Marktgel?nde. Von dort aus geht es am Samstag ab 8 Uhr auf die gro?e Schleife, das Ziel wird am Samstagnachmittag ab 16:45 Uhr wieder auf dem Wolfsberger Rathausplatz erreicht.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.mitropa-rally-cup.de